

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einführung	1
I. Grundlagen zur Routinenforschung und Lerntheorie als Basis für einen ersten Bezugsrahmen.....	15
I.1. Routinenforschung.....	15
I.2. Lerntheorie.....	59
II. Auf dem Weg zu einem Bezugsrahmen	91
II.1. Ableitung eines ersten konzeptionellen heuristischen Bezugsrahmens für die Replikation von Routinen	92
II.2. Forschungsmethodik und Empirie.....	113
III. Bezugsrahmen zur Replikation von Produktionsroutinen in der Automobilindustrie.....	139
III.1. Globale Einordnung: Kontextbedingungen, Herausforderungen und ausgewählte Lösungsansätze in der Automobilindustrie	139
III.2. Erweiterung des ersten konzeptionellen Bezugsrahmens mittels Mikrofundierung der Replikation von Produktionsroutinen	149
Zentrale Ergebnisse und Ausblick	225
Anhangsverzeichnis	247
Literaturverzeichnis	271

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	XI
Inhaltsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einführung	1
(1) Routinen und deren Replikation beim Aufbau neuer Produktionsstätten	1
(2) Forschungsdefizite und Ziele der Arbeit	5
(3) Vorgehen in der Arbeit	11
I. Grundlagen zur Routinenforschung und Lerntheorie als Basis für einen ersten Bezugsrahmen.....	15
I.1. Routinenforschung.....	15
I.1.1. Ansätze zur Erforschung von organisationalen Routinen	15
I.1.1.1. Wurzeln der Routinenforschung.....	15
I.1.1.2. Wirtschaftswissenschaftlich-ökonomische Perspektive (Fähigkeitsperspektive).....	18
I.1.1.3. Organisationstheoretisch-soziologische Perspektive (Praxisperspektive).....	24
I.1.1.4. Reflektion der Ansätze zur Erforschung organisationaler Routinen	31
I.1.2. Charakteristika von Routinen	33
I.1.3. Mechanismen zur Aufrechterhaltung von Routinen	40
I.1.3.1. Interne Mechanismen zur Stabilisierung von Routinen auf Individualebene.....	41
I.1.3.2. Interne Mechanismen zur Stabilisierung von Routinen auf Kollektivebene	42
I.1.4. Replikation organisationaler Routinen	45
I.1.4.1. Definition und Einordnung des Begriffs Replikation	46
I.1.4.2. Replikation als Forward Knowledge Flow	49
I.1.4.3. Replikation als Reverse Knowledge Flow	56
I.2. Lerntheorie.....	59
I.2.1. Organisationales Lernen im Behaviorismus	59
I.2.1.1. March und Simon (1958): Organisationsverständnis mit Rules and Standard Operating Procedures als Grundlage des organisationalen Lernens im Behaviorismus	61
I.2.1.2. Cyert und March (1963): Organisationales Lernen als Anpassung von Rules und Standard Operating Procedures	63
I.2.1.3. March und Olsen (1975): Organisatorischer Lernzyklus und mögliche Unterbrechungen dessen.....	67

I.2.1.4.	Levitt und March (1988), March (1991) und March et al. (1991): Integratives Konzept für organisationale Veränderungsprozesse.....	71
I.2.2.	Individuelles Lernen	78
I.2.2.1.	Begriffliche Einführung zu den Themen Lernfähigkeit, Lernen und individueller Lernprozess	79
I.2.2.2.	Psychologische Theorien des individuellen Lernens.....	82
I.2.2.3.	Soziale Theorien des individuellen Lernens.....	85
II.	Auf dem Weg zu einem Bezugsrahmen	91
II.1.	Ableitung eines ersten konzeptionellen heuristischen Bezugsrahmens für die Replikation von Routinen	92
II.1.1.	Definition und Vorgehen zur Ermittlung eines heuristischen Bezugsrahmens für empirische Untersuchungen	92
II.1.2.	Einführung eines ersten heuristischen Bezugsrahmens für das Forschungs- objekt	96
II.1.2.1.	Vorstellung der Dimensionen des Bezugsrahmens	98
II.1.2.2.	Darstellung der Transfermechanismen des Bezugsrahmens	102
II.2.	Forschungsmethodik und Empirie.....	113
II.2.1.	Methodische Grundlagen der empirischen Untersuchung.....	113
II.2.1.1.	Entscheidung für die qualitative Forschung als grundlegende Forschungsmethodik dieser Studie	114
II.2.1.2.	Festlegung der Fallstudie als übergeordnete Forschungsstrategie und Auswahl des spezifischen Fallstudiendesigns	117
II.2.1.3.	Vorgehen bei der Datenerhebung	123
II.2.1.4.	Auswertung des Datenmaterials	127
II.2.2.	Inhaltliche Grundlagen der empirischen Untersuchung	134
II.2.2.1.	Vorstellung und Einordnung der ausgewählten Fallstudien.....	134
II.2.2.2.	Umfang des Datenmaterials der einzelnen Fallstudien	137
III.	Bezugsrahmen zur Replikation von Produktionsroutinen in der Automobilindustrie.....	139
III.1.	Globale Einordnung: Kontextbedingungen, Herausforderungen und ausgewählte Lösungsansätze in der Automobilindustrie.....	139
III.2.	Erweiterung des ersten konzeptionellen Bezugsrahmens mittels Mikrofundierung der Replikation von Produktionsroutinen	149
III.2.1.	Empirisch beobachtete Replikationsmechanismen auf der Struktur- und Kontextebene	151
III.2.2.	Empirisch beobachtete Replikationsmechanismen auf der Routinenebene	179
III.2.3.	Empirisch beobachtete Replikationsmechanismen auf der Individualebene....	201

Zentrale Ergebnisse und Ausblick	225
(1) Zentrale Ergebnisse der Arbeit für die betriebswirtschaftliche Forschung	225
(2) Zentrale Ergebnisse der Arbeit für die unternehmerische Praxis: Handlungsempfehlungen und Erfolgsfaktoren	240
(3) Ausblick und Empfehlungen für zukünftige Forschung.....	244
Anhangsverzeichnis	247
Literaturverzeichnis	271

Replikation von Produktionsroutinen in der
Automobilindustrie
Aufbau neuer Produktionsstätten aus der Sicht der
Routinen- und Lernforschung
Osterrieder, F.
2017, XXIV, 288 S. 50 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-19181-8